

Stellungnahme der Chemnitzer KSG zum Positionspapier der KHG Köln

Wir als Katholische Studentengemeinde "Karl Borromäus" Chemnitz unterstützen das Positionspapier der KHG Köln grundsätzlich und solidarisieren uns mit dieser. Wir verurteilen das Verhalten des Erzbistums Köln gegenüber der KHG Köln und kritisieren das Entfernen öffentlicher Stellungnahmen von deren Website. Für eine Zusammenfassung der Ereignisse empfehlen wir den nachfolgenden Link: <https://www.katholisch.de/artikel/27927-konflikt-um-positionspapier-khg-koeln-stellt-forderungen-an-erzbistum>

Die KSG Chemnitz unterstützt einstimmig:

- die Sicherung der Wissenschafts- und Forschungsfreiheit der Theologie,
- das Annehmen unterschiedlicher Lebens- und Glaubenswege der Menschen
- die partizipative Form des Kirchseins statt einer Überhöhung der priesterlichen Lebensform
- für die Anerkennung von Sexualität als wichtiger Faktor von Identität (auch für Priester)
- für eine wertschätzende Haltung und Anerkennung gegenüber Beziehungen von homosexuellen und heterosexuellen Paaren
- für ein Bewusstmachen und Aufdecken von Machtmissbrauch, sexuellem Missbrauch und geistlichem Missbrauch unter dem Vorrang des Opferschutzes sowie dem transparenten Umgang mit Maßnahmen der Aufklärung und Prävention
- für den Einsatz zur Wahrung der Schöpfung und des Friedens
- für eine klare Positionierung gegen Rassismus, Sexismus und Populismus
- für den Einsatz für die Armen und Benachteiligten

Mehrheitlich stimmen wir auch

- einer strukturellen Gleichstellung der Frauen durch Zulassung zu ALLEN Ämtern zu, um die Diskrepanz der Gesellschaft mit der Kirche zu verringern
- der Betonung der christlichen Gemeinsamkeiten statt einer konfessionellen Trennung zu, jedoch distanzieren wir uns von fundamentalistischen Strömungen und halten diese Unterscheidung für sinnvoll
- für einen konsequenten Rücktritt von Verantwortlichen, die Täter gedeckt und geschützt haben
- für eine fristlose Entlassung erwiesener Täter aus dem Priesteramt

Trotz einiger wenigen diskutabler Punkten im Positionspapier sehen wir als KSG Chemnitz keine nachvollziehbaren Argumente des Erzbistums Köln und des Generalvikariat Köln für das unduldsame und harte Vorgehen gegen die KHG Köln. Das Entfernen von unerwünschten Meinungen halten wir im Sinne der Meinungsfreiheit für höchst bedenklich. Definitiv ist ein gemeinschaftlicher, offener aber teilweise auch kritischer, Austausch in der Katholischen Kirche erstrebenswert.

GEZ. KSG Chemnitz

